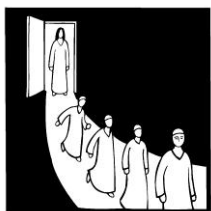


# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Johannes 20, 19 - 23

„Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!  
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.  
Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und  
sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! “.

### So 27.05.12 – PFINGSTEN

8.30 – Für + Angehörige; 10.00 – Seelenmesse für + Helmut

### Mo 28.05.12 - PFINGSTMONTAG

10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Di 29.05.12: 8.15 – Heilige Messe; **17. 30 \*\*\* Maiandacht \*\*\***

18.00 – Zur Danksagung

Mi 30.05.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Friederika Hausch

Do 31.05.12: 8.15 – Hl. Messe; 18.00 – Seelenmesse für + Helmut Kornfeld

Fr 1.06.12: 8.15 – Zur Danksagung; 18.00 – In besonderer Meinung

Sa 2.06.12: 8.15 – Zur Danksagung; **17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

18.00 – Vorabendmesse – Für + Freundin

### So 3.06.12 – DREIFALTIGKEITSSONNTAG

8.30 – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Zur Danksagung und um Gesundheit

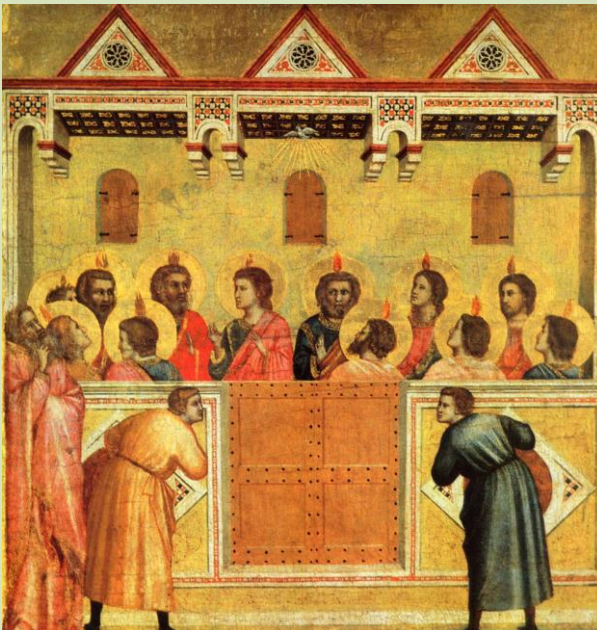
## Glaubenskunst

Im Geist des Staunens  
liegt die Kunst des Glaubens.



## AUSGELEGT! Johannes 20, 19 - 20

„Allein machen sie dich ein“, heißt ein Lied der Berliner Band TonSteineScherben von 1971. Jesus muss das schnell klar geworden sein. Seine Botschaft müssen viele weitersagen, damit sie weitergeht. Und so sucht sich Jesus Weiter-Sager. Seine Jünger sind Gesandte, wie er ein Gesandter ist, Herolde mit einer Botschaft, die dahin gehen, wohin der Sendende selbst nicht gehen kann. „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch“, schickt Jesus seine Jünger los. Ausgestattet mit Heiligem Geist und mit einer großen Fähigkeit: Menschen aus dem Dunkel ihrer Schuld herauszuholen. Denn Schuld, das hat Jesus bei seinen Wanderungen durch unsere Welt immer wieder erlebt, macht einsam, sie entstellt den Menschen, der doch Gott ähnlich erschaffen wurde, und verstellt Wege zueinander. Vergeben und Heilen, für Jesus war das eine so wichtig wie das andere. Die Jünger damals ließen sich losschicken, am Pfingstfest jagte der Geist sie heraus aus ihrem Qualitätszirkel mit Wir-Gefühl. Und so kam Jesu Botschaft auch bei uns an. Ich sende euch, sagt Jesus zu uns jeden Tag neu – und ein Fest wie Pfingsten erinnert uns daran: Wir sind gesandt, erfüllt mit Heiligem Geist, beauftragt zu vergeben.



## Stop and Go

Pfingsten:  
Stopp-Signal in der  
Alltagsroutine, das  
zum Inne-Halten  
zwingt, Gottes Wort  
zu erhören und dann  
zu verbreiten.  
Über unerhörte  
Begebenheiten reden  
schon viel zu viele.